

Niederschrift

über die am Mittwoch, dem **15. Mai 2013 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundene Sitzung der **Gemeindevertretung** Fuschl am See.

Anwesend:

<u>ÖVP Fraktion</u>	Bürgermeister Franz J. Vogl, VzeBgm. Christian Braunstein, GR Andreas Klaushofer, GV Johanna Gimpl, GV Siegfried Brandstätter,
<u>FPO Fraktion</u>	GR Gottfried Brandstätter, GV Franz Radauer, GV Engelbert Leitner
<u>Fraktion "Die Grünen"</u>	GR Elli Maschler, GV Mag. Romana Bello
<u>SPO-Fraktion</u>	GV Gerold Zach
<u>Zuhörer</u>	Peter Schitter jun., Cornelia Ehrenreich, Alois Eisl, Christine Zuckerstätter
<u>Schritfführer</u>	Erwin Klaushofer, Sabine Neureiter

Nicht anwesend: GV Gertraud Brandstätter, GV Josef Rettenbacher – alle mit Entschuldigung

Der Bürgermeister der Gemeinde Fuschl am See, Herr Franz J. Vogl begrüßt die Anwesenden zur Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See, dankt für das pünktliche Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt er die Fragen, ob die Einladung ordnungsgemäß zugestellt wurde und ob es Einwände, Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt. Bürgermeister Vogl macht den anwesenden Gemeindevertretern den Vorschlag, Pkt. 9 a) Besichtigung der Räumlichkeiten des Kindergarten Fuschl am See als letzten Tagesordnungspunkt vorzunehmen. Dies wird von den Gemeindevertretern **einstimmig** angenommen.

Nun fährt Bürgermeister Vogl mit der Behandlung der Tagesordnung fort:

Tagesordnung

1. Fragestunde für Gemeindebürger

Es gibt keine Wortmeldungen von den anwesenden Zuhörern.

2. Genehmigung der Niederschriften vom 12.03.2013 und 13.03.2013

Die Niederschriften vom 12.03.2013 und vom 13.03.2013 werden ohne Einwendungen genehmigt.

3. Berichte der Ausschussvorsitzenden

a) Bauausschuss

GV Engelbert Leitner berichtet über die Ausschusssitzung vom 14.05.2013. Bei der der Bebauungsplan Kreuzbichl-Steinbach zur Diskussion stand und auch der Bausachverständige Dipl.-Ing. Günther Poppinger anwesend war.

4. Agenda 21 – Bericht des Projektleiters Alois Eisl

Auf Ersuchen des Bürgermeisters berichtet der Projektleiter der Agenda 21 Herr Alois Eisl über den Stand der Arbeit in den durch die Gemeindevertretung entsandten Arbeitsgruppen. Weiters berichtet dieser über ein Treffen des Kernteams mit dem Prozessbegleiter Herrn Johann Ecker, in welchem die bisherige Arbeit analysiert und die zukünftige Arbeit erörtert wurde.

Nunmehr berichtet Herr Eisl als Teamleiter der Gruppe „Ortsgestaltung“ über die bisherigen Treffen des entsandten Kernteams. Da konkrete Projekte in dieser Richtung die Abstimmung mit der Gemeinde und insbesondere der Gemeindevertretung bedürfen, ersucht Herr Eisl um eine gemeinsame Besprechung zwischen dem Kernteam der Ortsgestaltungsgruppe, der Fraktionsvorsitzenden in der Gemeindevertretung und dem Prozessbegleiter Ecker. Die Koordination des Termins obliegt AL Klaushofer.

5. Bebauungsplan Treindl – Festlegung eines Straßennamens

Aufgrund von Bauansuchen im Bereich Bebauungsplan „Treindl“ ist es erforderlich, für die neue Aufschließungsstraße einen Namen zu vergeben. Die Eigentümer des Treindlgutes schlagen die Bezeichnung „Treindlstraße“ vor. Bürgermeister Franz J. Vogl macht den Vorschlag „Angerbichlweg“ bezugnehmend auf den alten Flurnamen.

GR Maschler ist der Meinung, dass dem Vorschlag der Eigentümer Rechnung getragen werden soll. GV Radauer berichtet, dass bei der Einführung der Straßennamen versucht wurde, Familiennamen als auch Hofnamen nicht zu verwenden.

Dem Bürgermeistervorschlag zur Festsetzung des Straßennamens „Angerbichlweg“ für die GP 1629/15 stimmen die Gemeindevertreter **mehrstimmig** zu, die Vertreter der Grünen stimmen dagegen.

6. Beschilderung an B 158 – Antragstellung und Festlegungen hinsichtlich Gestaltung

Bürgermeister Vogl stellt den Vorschlag zur Gestaltung der Hinweisschilder an der B 158 – Wolfgangseestraße vor. Dieser Vorschlag wurde von der Fa. ZOOM gemeinsam mit der Firma Forstner kostenlos für die Gemeinde ausgearbeitet. Dieser sieht vor, dass an den Kreuzungen der B 158 Wolfgangseestraße Hinweisschilder, welche nur den Straßennamen aufweisen, aufgestellt werden. Bürgermeister Vogl meint, dass die Hinweisschilder von einzelnen Betrieben nach ca. 100 m entsprechend aufgestellt werden sollen. Ein weiterer Vorschlag betrifft die Verkehrsinseln der Einfahrten West und Mitte, in die ein Stein mit dem aufgesetzten Wappen der Gemeinde Fuschl am See aufgestellt werden soll.

Grundsätzlich sprechen sich die Anwesenden für eine neue Beschilderung an der B 158 aus. Die Mitglieder der Grünen Fraktion sind für eine generelle Durchforstung der Hinweisschilder in der Gemeinde. Bürgermeister Vogl will vor einer allfälligen Genehmigung gegenständlicher Hinweisschilder durch die Straßenrechtsbehörde mit der Landesstraßenverwaltung Kontakt aufnehmen. Die Gesamtkosten dieser Maßnahmen beziffert Bürgermeister Vogl mit € 20.000,00, welche bereits im Voranschlag 2013 vorgesehen sind.

Nach Abschluss der Debatte lässt Bürgermeister Vogl über den Vorschlag der Aufstellung von Hinweisschildern an den Einfahrten der Gemeindestraßen in die

B 158 nach dem vorliegenden Vorschlag der Fa. Zoom GmbH. abstimmen, was eine einstimmige Annahme ergibt.

Die Abstimmung über die Gestaltung der zwei Verkehrsinseln ergibt eine Zustimmung mit Stimmenmehrheit. Die Mitglieder der Grünen Fraktion stimmen dagegen.

7. Baulandsicherung – Beratung über weitere Vorgangsweise

Wie unter Pkt. Allfälliges in der letzten Sitzung angeregt, berichtet Bürgermeister Vogl über den Stand der Beratungen zur Verwirklichung eines Baulandsicherungsmodelles. Gemäß den Beschlüssen der Gemeindevertretung wurde mit den Geschwistern Lundwall Kontakt betreffend die Verbauung einer landwirtschaftlichen Fläche an der Schoberstraße aufgenommen. Auch eine schriftliche Anfrage dahingehend blieb unbeantwortet. Sohin besteht derzeit von Seiten der Grundeigentümer wenig Interesse an einer Verwertung gegenständlicher Grundflächen im Rahmen eines Baulandsicherungsmodelles.

Mit dem Miteigentümer des Oberhausgutes, Herrn Andreas Klaushofer wurden diesbezüglich einige Gespräche geführt. Dieser erklärt sich grundsätzlich bereit, unter folgenden Bedingungen Bauland für Fuschler Bürger zur Verfügung zu stellen: Ausweisung von ca. 7.000 bis 9.000 m² Bauland, wovon 40 % zu einem Preis von € 200,00 an von der Gemeinde Fuschl am See genannte Personen verkauft werden. Als weitere Bedingung nennt Herr Andreas Klaushofer, dass die Kosten der Aufschließung der Umwidmungsfläche im Verhältnis des Vergaberechtes (60: 40) geteilt werden.

In der Diskussion wird auf die Notwendigkeit der Schaffung von leistbarem Wohnraum für junge Fuschler Bürger hingewiesen. Vorgeschlagen wird auch, dass die Fläche der durch die Gemeinde zu vergebenden Grundstücke möglichst erhöht werden soll. Die Aufschließungskosten beziffert GR Gottfried Brandstätter mit € 30,00 bis € 40,00 je m² aufzuschließende Baulandflächen. Vize-Bürgermeister Braunstein spricht sich gegen allfällige Spekulationen mit Grundflächen, welche die Gemeinde vergibt, aus. Er schlägt daher vor, die Bebauung durch einen Bauträger planen und durchführen zu lassen. Dieser hat die Vergabe der Wohnungen bzw. Häuser mit der Gemeinde Fuschl am See abzusprechen. Bürgermeister Vogl kann sich diese Variante sehr gut vorstellen und macht darauf aufmerksam, dass vor Verwirklichung dieses Modells die raumordnungsrechtlichen Bewilligungen wie Änderung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes, Änderung des Flächenwidmungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich sind. Auch soll vor Einleitung der Raumordnungsverfahren der Baulandsicherungsvertrag mit den Grundeigentümern abgeschlossen werden.

GV Franz Radauer gibt bekannt, dass das Haus Rizzoll zum Verkauf angeboten wird. Der veröffentlichte Verkaufspreis beträgt ca. € 500.000,00. Er kann sich sehr gut vorstellen, dass die Gemeinde dieses Haus kauft und in Wohnungen umbaut.

In diesem Zusammenhang wird politisch über eine Aussendung der ÖVP Fuschl am See zum Thema Baulandsicherung diskutiert. GV Johanna Gimpl spricht sich für die Verwirklichung des geplanten Baulandsicherungsmodelles im Bereich Gabler-Feichterkarstraße aus.

Vizebürgermeister Braunstein regt an, dass für die geplante Bebauung im Bereich

des Oberhausgutes zwei Experten einen Bebauungsvorschlag erstellen sollen, um diese Flächen optimal den Strukturen und den Wohnungswünschen anpassen zu können.

8. Kindergarten der Gemeinde Fuschl am See –

a) Festlegungen betreffend die ab Sept. 2013 zu führenden Gruppen

Den anwesenden Gemeindevertretern liegt der Aktenvermerk vom 24.04.2013 vor. Aufgrund der vielen Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2013/2014 schlägt Bürgermeister Vogl vor, den Kindergarten Fuschl am See mit 3 Normalkindergartengruppen, 1 Krabbelgruppe und alterserweiterte Kindergartengruppe zu führen. Die alterserweiterte Kindergartengruppe ist von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet, diese Organisationsform ist notwendig, da um 14:00 Uhr die Schulkinder dazukommen.

Der Bürgermeistervorschlag wird ohne Diskussion von den Gemeindevertretern **einstimmig** angenommen.

b) Nachmittagsbetreuung – Öffnungszeiten des Kindergartens

Die Öffnungszeiten des Kindergartens verlängern sich ab September 2013 bis 16:00 Uhr. Die Eltern können wählen zwischen einem Halbtageskindergarten bis 13:00 Uhr, einem Mittagskindergarten bis 14:00 Uhr und einem Ganztageskindergarten bis 16:00 Uhr. Die Öffnungszeiten der Krabbelgruppe sind von 07:30 Uhr bis 12:00 Uhr bzw. bis 14:00 Uhr.

Nach diesen Erläuterungen des Bürgermeisters wird ohne Diskussion die Erweiterung der Öffnungszeiten im Kindergarten **einstimmig** angenommen.

c) Nachmittagsbetreuung der schulpflichtigen Kinder

Im Frühjahr 2013 wurde eine Bedarfserhebung für die schulische Nachmittagsbetreuung durchgeführt. Bei dieser Erhebung haben sich zu wenig Schüler angemeldet, um die Schulische Nachmittagsbetreuung (hier ist die Anmeldung von min. 12 Kindern an 3 Nachmittagen bis 16:00 Uhr notwendig) durchführen zu können. Daher wird gleich dem Schuljahr 2012/2013 die Nachmittagsbetreuung von der Gemeinde Fuschl am See angeboten.

Es haben sich 6 Schulkinder für die Mittagsbetreuung bis 14:00 Uhr und zusätzlich noch 7 Schulkinder für die Nachmittagsbetreuung für 3 oder 4 Tage angemeldet. Am Freitag wird keine Schulkind-Nachmittagsbetreuung stattfinden.

Nach diesen Erörterungen des Bürgermeisters wird die Nachmittagsbetreuung der Schulkinder **einstimmig** beschlossen.

d) Stellenplanerweiterung ab Kindergartenbeginn am 9.9.2013

Durch die bereits in den vorigen Tagesordnungspunkten erläuterte Erweiterung der Kinderbetreuung sowie für die Vergrößerung der Räumlichkeiten ist es notwendig, weiteres Personal ab September 2013 einzustellen. Der Stellenplan muss um eine gruppenführende Kindergartenpädagogin, eine Kindergartenassistentin sowie um eine Reinigungskraft erweitert werden.

Diese Stellenplanerweiterung wird **einstimmig** von den Gemeindevertretern beschlossen. Die Ausschreibung der neuen Stellen soll vorerst in

Fuschl am See mittels Flugzettel an alle Haushalte erfolgen.

9. Kindergartenbau

b) Eröffnung – Festlegungen

Bürgermeister Vogl gibt bekannt, dass die Eröffnung des erweiterten Kindergartens Fuschl am See sowie die Musikräumlichkeiten am 08.09.2013 sein werden. Es ist geplant, im Rahmen des gleichzeitig stattfindenden „Dirndlgwandsonntages“ die Segnung der neuen Räumlichkeiten vorzunehmen und einen „Tag der offenen Tür“ zu veranstalten. Dazu sollen auch Vertreter des Landes Salzburg, der Kindergartenabteilung und der Abteilung für Volkskultur eingeladen werden. Die Anwesenden begrüßen die Ausführungen des Bürgermeisters.

c) Bau- und Finanzbericht des Bürgermeisters

Anhand der durch die Gemeindekasse erstellten Kostenaufstellung gibt Bürgermeister Vogl bekannt, dass die Schätzungssumme in Höhe von € 1.420.000,00 in etwa eingehalten wird. Dazu kommt lediglich die Einrichtung sowohl der Kindergartenräumlichkeiten als auch ein Fixbetrag von € 40.000,00 für die Musikräumlichkeiten. Die Förderungszusage des Gemeindeausgleichsfonds (GAF) beträgt insgesamt € 320.000,00, was einen erhöhten Wert gegenüber der Erstzusage entspricht. Die Gesamtfinanzierung soll über Mittel des OHH, über das genehmigte Darlehen in Höhe von € 500.000,00, GAF-Mittel und eines Zuschusses für die Planung und Bauleitung durch die Firma Red Bull GmbH. sichergestellt werden. Aufgrund des Fortschrittes der Bauarbeiten scheint der Betriebsbeginn mit 09.09.2013 als gesichert.

In diesem Zusammenhang ersucht GR Gottfried Brandstätter um Asphaltierung der geplanten Parkplätze auf dem Pachtgrundstück GP 1140/2 KG Fuschl neben dem Musiklokal.

10. Allfälliges

a) GV Franz Radauer – Anfrage über den derzeitigen Stand bei den Bauvorhaben Sportheim und Seesauna

Bürgermeister Vogl gibt bekannt, dass die naturschutzrechtlichen Verhandlungen am 29.05.2013 sein werden. Das Sportheim wurde nochmals überarbeitet und somit um ca. 1/3 verkleinert. Diese Abänderung ist mit dem USV Fuschl am See abgesprochen.

b) Arztstelle Anfrage GV Bello:

GV Romana Bello ersucht den Bürgermeister um Mitteilung, inwieweit die beantragte Stelle eines praktischen Vertragsarztes bewilligt ist. Bürgermeister Vogl gibt bekannt, dass die Gebietskrankenkasse gemeinsam mit der Ärztekammer Salzburg eine Vertragskassenstelle abgelehnt hat. Es laufen jedoch Gespräche bzw. Anträge zur Schaffung einer Zweitpraxisstelle mit Hausapotheke durch Herrn Dr. Peter Kowatsch in Fuschl am

See. Bürgermeister Vogl will eine baldige Entscheidung und wird die Gemeindevertretung entsprechend informieren.

c) Dorfplatz – Anfrage GV Gerold Zach

Die Anfrage betreffend die notwendigen Sanierungen im Bereich Dorfplatzpflaster beantwortet Bürgermeister Vogl dahingehend, dass nunmehr verschiedene Gestaltungsvorschläge durch das Architekturbüro „DiePlanerei“ vorliegen, welche mit der zuständigen Gruppe Agenda 21 und in Folge mit den betroffenen Anrainern abgestimmt werden. Diese Maßnahmen sollen in den nächsten Wochen abgeschlossen werden, damit allfällige Baumaßnahmen bald beantragt und durchgeführt werden können.

d) Liegenschaft Kreuzbichlstraße 19 Beschwerde

Bürgermeister Franz J. Vogl verliest das Schreiben der Oberndorfer Hausverwaltung GmbH. betreffend die von ihr verwaltete Liegenschaft Kreuzbichlstraße 19. In diesem Schreiben wird von Wohnungseigentümern Beschwerde darüber geführt, dass Frau GR Maschler unerlaubt und unter Vorspiegelung falscher Tatsachen einen Aushang im Stiegenhaus der o.a. Liegenschaft angebracht hat.

Frau Maschler sieht in ihrem Schreiben (Hinweis zur Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes) kein Fehlverhalten, da sie die Bewohner nur informieren wollte.

e) Mauer auf Kreuzbichlstraße – GV Franz Radauer

GV Radauer erkundigt sich betreffend einer Steinmauer an der westlichen Grundgrenze der Liegenschaft Kreuzbichlstraße 15. Bürgermeister Vogl gibt bekannt, dass diese Mauer im Zuge der Verbindung der Kreuzbichlstraße durch den damaligen Grundeigentümer errichtet wurde und mit der Übernahme der Straße durch die Gemeinde Fuschl am See ins Gemeindegut gelangte.

11. Kindergartenbau

a) Besichtigung der Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten des neuen Kindergartens und der Musikkapelle werden durch die anwesenden Gemeindevertreter besichtigt. Allgemein werden die Baumaßnahmen als gelungen bezeichnet.

Nachdem keine weiteren Anfragen oder Anregungen vorgebracht werden, dankt der Bürgermeister den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um **21:50** Uhr

Schriftführer/in
Erwin Klaushofer
Sabine Neureiter

Der Bürgermeister

Anhang gemäß Beschluss vom 1.7. 2013:

- a) – In Punkt 7. gehört nach dem 1. Satz des 2. Absatzes ergänzt: GV Franz Radauer ist gegen den Abschluss eines Baulandsicherungsvertrages mit Fam. Andreas und Maria Klaushofer (Oberhaus), da durch den hohen Baulandpreis (€ 200,-- je m²) nicht mehr von einem Baulandsicherungsmodell gesprochen werden kann.
- b) - Zur Anfrage von Frau Mag. Bello unter Punkt 10. Allfälliges b) soll der 3. Satz folgend lauten: Es laufen jedoch Gespräche bzw. Anträge zur Schaffung einer Zweigpraxisstelle mit Hausapotheke durch Herrn Dr. Kowatsch oder die Praxiseröffnung durch einen Wahlarzt (ohne Krankenkassenvertrag).